

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 30

Illustration: Herr Müller
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witz-Ecke VON FRITZ HERDI

Protektion kann zu einer Karriere führen, bei der selbst Intelligenz kein Hindernis ist.

Sie zu ihm: «Früher bist du mir täglich übers Haar gefahren, heute fährst du mir fast täglich übers Maul.»

Firmenboss an einer Kadersitzung: «Meine Herren, ich mache Sie vorerst darauf aufmerksam, dass ich zwar nicht immer recht, aber niemals unrecht habe.»

Manch einer glaubt weder an den Samichlaus noch an das Christkind noch an den Storch, aber dafür an den Wetterbericht.

Ein Rekrut wird zum Küchendienst abkommandiert. Der Küchenchef: «Als Test nur eine kurze Frage: Bei wieviel Grad kocht das Wasser?» Rekrut: «Bei 80

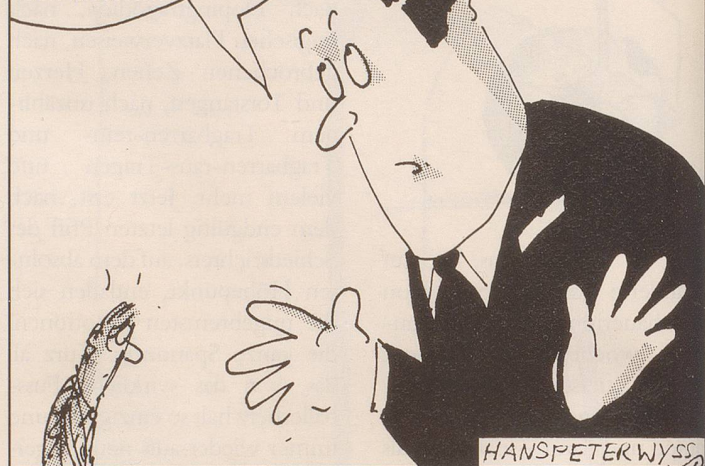
Grad.» Küchenchef: «Falsch, bei 90 Grad.»

Küchenchef zwei Tage später zum Rekruten: «Sie hatten doch recht. Ich hatte das mit dem rechten Winkel verwechselt.»

Eine Kundin, welche Angebot und Verkäuferin hartnäckig beansprucht: «So, jetzt kommen wir der Sache langsam näher. Das hier ist haarscharf das Gegenteil dessen, was ich suche.»

Herr Müller

... wer weiss, Herr Müller, vielleicht regnet es ja ausgerechnet in diesen drei Wochen wie aus Kübeln – und dann können Sie wirklich froh sein, dass wir Ihre Ferien verschieben mussten!



HARTE WAHRHEITEN

Aus: «Das endgültige zynische Lexikon. Ein Alphabet harter Wahrheiten, zugemutet von Jörg Drews & Co.», Haffmans Verlag, Zürich

KUTSCHER

Mit Kutschern und Chauffeuren unterhalte dich nicht einmal zu deinem Vergnügen.

Walter Serner

LÄRM

Akustischer Gestank. Ungezähmte Musik. Hauptprodukt und Kennzeichen der Zivilisation.

Ambrose Bierce

LANDSCHAFTSÄSTHETIK

Der gedeckte Tisch, das ist die schönste Gegend.

Johann Nestroy

LASTERHAFTIGKEIT

Ein Mythos, den gute Leute erfunden haben, um die merkwürdige Anziehungskraft anderer zu erklären.

Oscar Wilde

LEBEN

Das Leben? Mancher Mann hat hundert Jahre damit verbracht, seine Dimensionen zu erfassen, und wenn er es schliesslich versteht und ein gewisses Muster davon im Kopf hat, dann trollt er sich – beim Geier auch! – ins Bett und stirbt!

Stirbt wie ein vergifteter Hütehund. Nichts ist so gefährlich, man kann es nicht rauchen, niemand gibt Ihnen zweieinhalb Pence für ein halbes, und zum Schluss bringt es einen um. Es ist eine üble Einrichtung, sehr gefährlich, eine tödliche Falle.

Flann O'Brien

Das ganze Leben auf dieser Erdrinde ist eine einzige grosse lächerliche Schweinerei. Und demjenigen, der solch ein Dreckleben für erträglich erklärt – dem sollte man sofort mit der Axt ins Gesicht schlagen.

Paul Scheerbart

Leben – es gibt nichts Selteneres auf der Welt. Die meisten Menschen existieren, weiter nichts.

Oscar Wilde

Das Leben ist eine Anstrengung, die einer besseren Sache würdig wäre.

Karl Kraus

Das Leben ist einfach ein verdammtes Ding nach dem andern.

Elbert Hubbard

Bevor man das Leben über sich ergehen lässt, sollte man sich narkotisieren lassen.

Karl Kraus